

Informationen zur Gebietscharakterisierung;
 Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im
 Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special
 Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
SPA 53	Elde-Gehlsbach										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
792	PCH / Stadt Parchim, Eldeburg Lübz, Parchimer Umland, Plau am See					NSG 239 Gehlsbachtal; FFH: DE 2638-305; 40 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Ein Abschnitt der Müritz-Elde-Wasserstraße (MEW) mit den angrenzenden naturnahen Altarmen der Elde zwischen Gischow und Paarsch sowie der weitgehend unverbauete Gehlsbach zwischen dem Quellgebiet an der Landesgrenze zu Brandenburg und der Einmündung in die MEW bei Burow											
Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenerfordernis											
Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V
Eisvogel	X		X	3	3	Ortolan	X		X	2	
Flussuferläufer	X				1	Rotmilan	X		X	2	
Kranich	X		X	2		Schwarzmilan	X		X	3	
Mittelspecht	X		X			Schwarzspecht	X		X		
Neuntöter	X		X	3		Weißstorch	X		X	2	3
Rohrweihe	X		X								
Schutzerfordernisse (Auswahl)											
Erhaltung der Wasserröhrichte, z. B. für Rohrweihe											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes, der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischreproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert, z. B. für Eisvogel											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände, Schlamm-, Sand- und Kiesbänke etc.), z. B. für Eisvogel, Flussuferläufer											
Erhalt bzw. Wiederherstellung ausgedehnter Seggen-Riede und Schilf-Röhrichte durch Sicherung dauerhaft hoher Grundwasserstände, z. B. für Kranich											
Erhalt bzw. Wiederherstellung der natürlichen Überflutungsdynamik, z. B. für Eisvogel, Flussuferläufer											
Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen, z. B. für Neuntöter, Rohrweihe, Schwarzmilan, Weißstorch											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen, z. B. für Rotmilan, Mittel- und Schwarzspecht											
Erhaltung einer offenen bis halboffenen, durch Alleen, Baumreihen, Baumgruppen, Hecken und Feldgehölzen gegliederten Ackerlandschaft auf sandigen Böden sowie von trockenen Wäldern mit strukturreichen Waldrändern, z. B. für Mittelspecht, Neuntöter, Ortolan, Rot- und Schwarzmilan											